

„Gesundheit braucht Augenhöhe“

Der Kongress für alle kommt nach Wien.

Ein medizinischer Kongress für alle? Also für Ärztinnen und Ärzte genauso wie für Menschen ohne medizinische Vorbildung? – Das ist der **GESUNDE ZUKUNFT Kongress**, den die *Wissenschaftliche Initiative Gesundheit für Österreich* nun schon zum vierten Mal veranstaltet. Nach Niederösterreich, Kärnten und Salzburg kommt der Kongress am **23./24. November 2024** nun in den **Lorely-Saal in Wien**. Mit neuen Vortragenden und neuen Themen.

Wer an den beiden Tagen dabei ist, holt sich viel **Inspiration für die eigene Gesundheitsvorsorge** genauso wie Visionen für ein **Gesundheitswesen der Zukunft**, das diesen Namen auch verdient.

Unabhängig von Industrieinteressen

Ein wesentliches – und für Gesundheitskongresse außergewöhnliches – Qualitätsmerkmal ist die Tatsache, dass dabei völlig auf Sponsoren aus der Medizinindustrie verzichtet wird. Das garantiert die **politische und wirtschaftliche Unabhängigkeit** der Veranstaltung, was sich auch in der Brisanz der angesprochenen Themen widerspiegelt.

Das Motto der beiden Tage könnte nicht passender sein: **„Gesundheit braucht Augenhöhe“**. Genau diese Augenhöhe ist es laut Veranstalter nämlich, die im Gesundheitsbereich auf mehreren Ebenen fehlt, die aber für ein gesundes Leben so essenziell ist. Und weil eine **GESUNDE ZUKUNFT** nicht auf Fehlannahmen und Täuschung aufgebaut sein kann, widmet sich ein Teil der Vorträge und Diskussionsrunden weiterhin der Aufarbeitung der Corona-Zeit.

Aus dem Kongress-Programm:

- **„Materialismus ist lebensgefährlich“**, meint Univ.-Prof. Dr. Dr. Christian **Schubert** und beleuchtet aus psychoneuroimmunologischer Sicht einen heilsameren Zugang zu Gesundheit.
- Von Prim. Univ. Prof. Dr. Ludwig **Kramer** erfahren Sie, welche Rolle das **Mikrobiom** für die Gesundheit spielt – auch im Zusammenhang mit **Long Covid und dem PostVac-Syndrom**.
- Wie würde es sich auf die Gesundheit der Menschen auswirken, wenn der Fokus auf die **Frühvermeidung anstatt auf die Früherkennung** von Krankheiten gelegt würde? Und was müsste sich dazu in der Ärzteausbildung ändern? (Dr. Walter **Wührer**)
- Vor welchen Herausforderungen steht unser **Gesundheitssystem** und wie kann es trotzdem gelingen, gute Gesundheit, hohe Lebensqualität und hohen Standard in Versorgung, Betreuung und Pflege zu erreichen? (Dr. Martin **Sprenger**)
- **„Enttäuscht und entfremdet“** fühlen sich viele Menschen seit den Corona-Jahren. Wie diese Psychodynamik funktioniert und welche Lösungswege es gibt, erklärt der Wiener Psychiater und Universitätsdozent Dr. Raphael **Bonelli**.
- Die Allgemeinmedizinerin Dr. Petra **Zizenbacher** führt in die **Heilkraft der Pflanzen** ein.
- Die beiden hochkarätigen Vertreter der Evidenzbasierten Medizin, Prof. Dr. Gerd **Antes** und Univ.-Prof. a.D. Dr. Andreas **Sönnichsen** stellen die Frage: **Fakten oder Fake News – Hat die Wissenschaft versagt?**

- Der deutsche Internist, Sozialmediziner und Autor Prof. Dr. David **Klemperer** beleuchtet die **Interessenkonflikte** in der Coronakrise.
- Und die Psychotherapeutin Dr. Valeria **Petkova** beschreibt unter dem Titel „**Erzeugung von freiwilligem Gehorsam**“ Parallelen zwischen den aktuellen Geschehnissen und den Methoden organisierter Kriminalität.

Das vollständige Programm gibt es auf: <http://www.gesundezukunft-kongress.at>

Der Ticketverkauf hat bereits begonnen.

Über den Veranstalter:

Die Wissenschaftliche Initiative Gesundheit für Österreich ist ein Verein, dessen Mitglieder sich aus ÄrztInnen, Angehörigen anderer Gesundheitsberufe, WissenschaftlerInnen und aus an Gesundheit interessierten Menschen zusammensetzen. Die Initiative ist unabhängig von Parteipolitik sowie Industrieinteressen und steht für empathische, unbestechliche Wissenschaft und Medizin.

Kontakt: presse@gesundheit-oesterreich.at